



Hella unterstützt „Porsche WET-Mode“

Der Licht- und Elektronikexperte Hella hat gemeinsam mit dem Automobilhersteller Porsche die Funktion der „Nässedetektion“ in Serie gebracht. Damit wird die Innovation „Porsche WET-Mode“ unterstützt, welche deutliche Nässe auf der Straße erkennt und die Fahrsysteme vorbeugend auf ein stabileres Fahrverhalten einstellt. Der neue Porsche 911 hat zur Nässedetektion in den vorderen Radhausschalen einen „Structural Health and Knock Emission Sensor“ von Hella integriert. Dieser sogenannten SHAKE-Sensor erkennt den Zustand der Fahrbahn und somit auch den Wasserfilm.

Shake-Technologie

Obwohl viele Unfälle entstehen, wenn Reifen durch Nässe den Kontakt zur Fahrbahn verlieren, unterschätzen Autofahrer oft Nässe auf der Fahrbahn. Damit Autofahrer Ihr Fahrverhalten vorausschauend anpassen können, müssen diese vorab für dieses Thema sensibilisiert werden. Aus diesem Grund entwickelte Hella die SHAKE-Technologie im Bereich Fahrerassistenzsysteme. Diese ermöglicht dem Fahrzeug seine Umgebung nicht nur zu „sehen“, sondern auch zu „fühlen“ und deckt damit unsichtbare Bereiche zwischen allen bestehenden Fahrerassistenzsystemen in unmittelbarer Umgebung des Fahrzeugs ab. Den Nässegrad der Fahrbahn ermittelt der SHAKE-Sensor über ein piezoelektrisches Element, welches Vibrationen und Luftschall von aufgewirbelten Wassertropfen wahrnimmt.

Porsche 911

Sobald das System des neuen Porsche 911 eine nasse Fahrbahn erkennt, wird das Ansprechverhalten von Porsche Stability Management (PSM) und Porsche Traction Management (PTM) aktiviert. Der Fahrer wird außerdem gewarnt und ihm wird empfohlen, in den WET-Mode zu wechseln. Daraufhin passen sich verschiedene Systeme an, um eine größtmögliche Fahrstabilität zu ermöglichen. Dies ist laut Hella der große Vorteil gegenüber anderen bisher verfügbaren Systemen, die meistens erst dann warnen, wenn bereits eine kritische Fahrsituation eingetreten ist. Auch für das autonome Fahren ist der Nässesensor geeignet. Der SHAKE-Sensor ermittelt alle notwendigen Angaben über die Straßenverhältnisse und kann so die Haftreibung und folglich auch den Bremsweg automatisch bestimmen.

In Europa ist der Porsche 911 seit Frühjahr 2019 erhältlich. Zusätzlich zu dem SHAKE-Sensor fügt Hella in diesem auch das Innenlicht, Zentralsteuergeräte sowie Sensoren für Fahrpedalgeber hinzu.